

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

24. Hipparchia an Melanippe

[urn:nbn:de:bsz:31-280975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-280975)

Hipparchia an Melanippe.

Da, Melanippe, lies — und erstaune! — Zum zweyten und drittenmahl hab' ich's gelesen, und frage mich noch immer ob meine Augen bezaubert sind. Wer hätte sich das vorgestellt? — Arme Hipparchia! — Aber du, Melanippe, warum mußt du meiner Thorheit schmeicheln? Warum das glimmende Fünkchen, dessen ich mir kaum bewußt war, recht geistlich anfächeln und nähren? Siehe nun, du vorschnelles Mädchen, was du angerichtet hast! — Mir fahren seltsame Gedanken durch den Kopf. — Ist sein Herz wirklich für eine Andere eingenommen? (In Athen lebt sie nicht, das bin ich gewiß!) Oder hätte er vielleicht gar in meinen Briefen an ihn etwas von meinem Geheimniß gewittert, und das alles, was er mir im Vertrauen von seiner unglücklichen Herzensangelegenheit schreibt, wäre bloß erdichtet, um mir auf einmahl alle Hoffnung zu benehmen, und seinen leidigen Ermahnungen einen desto größern Nachdruck zu geben? — Schreibe mir unverzüglich, was du von der Sache denkst.

Den 2 Helatombion,